

LANDFOLGE Garzweiler • In Kuckum 68a • 41812 Erkelenz

Centrum für Umweltmanagement, Ressourcen und
Energie (CURE) – Ruhr-Universität Bochum
Frau Dr. Sonja Knobbe
Overbergstraße 17
44801 Bochum

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler
In Kuckum 68a
41812 Erkelenz

T 02164 - 70 36 60
info@landfolge.de
www.landfolge.de

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Verbandsvorsteher: Dr. Gregor Bonin
Geschäftsführer: Volker Mielchen

Erkelenz, 4. November 2021

Stellungnahme zur Bürgerempfehlung zum Thema Bioökonomie und Flächennutzung im Rheinischen Revier; hier: Verwertung der Ergebnisse

Sehr geehrte Frau Dr. Knobbe,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, dass die Bürgerbeteiligung zu einem guten Ergebnis geführt werden konnte. Das Engagement der Bürgerschaft für eine positive Entwicklung des Rheinischen Reviers ist überaus schätzenswert.

Die Inhalte Ihrer Arbeiten zum Thema Bioökonomie und Flächennutzung im Rheinischen Revier unterstütze ich grundsätzlich. Sie können in zukünftige Strategien und Konzepte unseres Zweckverbands einfließen.

Im BioökonomieREVIER steht die Landwirtschaft als größter Flächennutzer klar im Fokus. Auch zukünftig müsse mit der Ressource Boden, gerade im Rheinischen Revier sehr sorgsam umgegangen werden. Die Landwirtschaft muss sich den Herausforderungen des Strukturwandels aktiv stellen und ihrer Verantwortung als größter Flächeneigentümer gerecht werden, denn „Eigentum verpflichtet“. Das bedeutet auch, dass sie nicht „klimaneutral werden sollte“, sondern, wie alle anderen Branchen auch, bis in die 40er Jahre werden muss. Dies erfordert größte Kraftanstrengungen und in vielerlei Hinsicht neue Denk- und Handlungsweisen. Auch im Hinblick auf die Bürgerbeteiligung muss sich die Landwirtschaft wie andere Akteure stärker öffnen und aktiv Prozesse fördern. Leider kommen diese Aspekte im Empfehlungspapier nicht ausreichend zum Ausdruck.

Die Tagebaufolgelandschaften der rheinischen Braunkohlentagebaue sind aus unserer Sicht neu zu gestaltende Konversionsflächen und damit anders zu behandeln als die umgebene Landschaft. Sie können und sollten daher auch im Hinblick auf den Umgang mit der Ressource Fläche neu gedacht werden und einen Sonderstatus als Innovations- und Demonstrationsräume erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Mielchen
Geschäftsführer

